Aml. 2
u TOP 3

Rhein-Sieg-Kreis

**Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses
zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses und der Zuteilung der Sitze**

Siegburg, den 02.06.2014

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises am 25.05.2014 trat heute, am 02.06.2014 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Wohnort	Funktion
1	Kühn, Frithjof		Vorsitzende(r)
	Heinze, Annerose		stellv. Vorsitzende(r)
2	Baron, Oliver	Rheinbach	Beisitzer(in)
	Rackwitz-Zimmermann, Heidi	Lohmar	stellv. Beisitzer(in)
3	Donie, Brigitte	Swisttal	Beisitzer(in)
	Becker-Steinhauer, Renate	Hennef	stellv. Beisitzer(in)
4	Feilen, Hans-Peter	Meckenheim	Beisitzer(in)
	Salger, Tim	Lohmar	stellv. Beisitzer(in)
5	Hartmann, Sebastian	Bornheim	Beisitzer(in)
	Scharnhorst, Udo	Windeck	stellv. Beisitzer(in)
6	Krupp, Ute	Rheinbach	Beisitzer(in)
	Herchenbach-Herweg, Veronika	Hennef	stellv. Beisitzer(in)
7	Metz, Martin	Sankt Augustin	Beisitzer(in)
	Steiner, Ingo	Wachtberg	stellv. Beisitzer(in)
8	Pagels, Hans-Joachim	Wachtberg	Beisitzer(in)
	Hildebrandt, Alexander	Hennef	stellv. Beisitzer(in)
9	Rahmel, Heidi	Troisdorf	Beisitzer(in)
	Eyermann, Emil	Hennef	stellv. Beisitzer(in)
10	Schmitz, Karl	Wachtberg	Beisitzer(in)
	Denix, Michael	Bornheim	stellv. Beisitzer(in)
11	Tüttenberg, Achim	Troisdorf	Beisitzer(in)
	Becki, Gerda	Troisdorf	stellv. Beisitzer(in)

Ferner waren zugezogen: *Ltd. KVD Carl*
KVRin Knorr als Schriftführer/in und
KARin Radermacher als Hilfskraft, *KARin Noll*

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

II. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlniederschriften und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

S. Anlage 1

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln¹⁾

- Keine -, S. auch Anlage 2

III. Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage 3 (s. die beigelegte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Direktkandidat
01-Wachtberg	Fiévet, Christoph, CDU
02-Meckenheim I	Schink, Raimund, CDU
03-Meckenheim II /Wachtberg	Kühlwetter, Joachim, CDU
04-Rheinbach I	Baron, Oliver, CDU
05-Rheinbach II	Josten-Schneider, Silke, CDU
06-Swisttal	Donie, Brigitte, CDU
07-Alfter	Krauß, Oliver, CDU
08-Bornheim I/Alfter	Kretschmer, Gabriele, CDU
09-Bornheim II	Söllheim, Michael, CDU
10-Bornheim III	Helmes, Hildegard, CDU
11-Niederkassel I	Schäferhoff, Josef, CDU
12-Niederkassel II	Kitz, Marcus, CDU
13-Troisdorf I	Humik, Ivo, CDU
14-Troisdorf II	Tüttenberg, Achim, SPD
15-Troisdorf III	Roth, Oliver, CDU
16-Troisdorf IV	Siegberg, Christian, CDU
17-Troisdorf V	Gebauer, Katharina, CDU
18-Lohmar I	Salgert, Tim, CDU
19-Lohmar II	Schmitz, Matthias, CDU
20-Neunkirchen-Seelscheid	Dr. Bieber, Torsten, CDU
21-Much	Kunert, Notburga, CDU
22-Ruppichterath/Windeck	Franken, Björn, CDU
23-Windeck	Schamhorst, Udo, SPD
24-Eitorf	Sonntag, Andreas, CDU
25-Hennef I	Schenkelberg, Martin, CDU
26-Hennef II	Becker-Steinhauer, Renate, CDU
27-Hennef III	Höhner, Hans-Peter, CDU
28-Bad Honnef I	Haselier, Jörg Erich, CDU
29-Bad Honnef II/ Königswinter	Döhl, Klaus, CDU

Wahlbezirk	Direktkandidat
30-Königswinter I	Dr. Griese, Josef, CDU
31-Königswinter II	Gasper, Franz, CDU
32-Sankt Augustin I	Weber, Helmut, CDU
33-Sankt Augustin II	Chauvistré, Norbert, CDU
34-Sankt Augustin III	Leitterstorf, Sigrid, CDU
35-Siegburg I	Solf, Michael, CDU
36-Siegburg II	Becker, Jürgen, CDU

IV. Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

Gesamtstimmenzahl: 264981

Gesamtzahl der zu verteilenden Sitze: 72

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage 3 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber	Direktmandate	Stimmen (absolut)	Stimmen (Prozent)	Reserveliste
CDU	34	111570	42,10 %	Ja
SPD	2	70437	26,58 %	Ja
GRÜNE	0	33775	12,75 %	Ja
FDP	0	15529	5,86 %	Ja
DIE LINKE	0	9847	3,72 %	Ja
FUW-FREIE WÄHLER	0	4368	1,65 %	Ja
Volksabstimmung	0	2596	0,98 %	Ja
NPD	0	2111	0,80 %	Ja
BfM	0	1014	0,38 %	Ja
PIRATEN	0	4551	1,72 %	Ja
AfD	0	9183	3,47 %	Ja
gesamt	36	264981		

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist: -

3./4. Eine Bereinigung der Gesamtstimmenzahl und Sitzzahl ist daher nicht notwendig.

Gesamtstimmenzahl: 264981

Sitzzahl: 72

Bereinigte Gesamtstimmenzahl für die nachfolgende Berechnung: 264981

Bereinigte Sitzzahl für die nachfolgende Berechnung: 72

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der Gesamtstimmenzahl durch die Gesamtzahl der Sitze ergibt, beträgt 3680,2916 (Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma)

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Partei, Wähler- gruppe, Einzelbew.	Stimmen- anzahl	Sitzzahl berechnet mit dem Anfangsdivisor 3680,2916		Sitzzahl erhöht um 0,5	Divisor- kandidaten	Sitzzahl berechnet mit dem Enddivisor 3673,2000	
		unge- rundet	gerundet			unge- rundet	gerundet
CDU	111570	30,3155	30	30,5000	3658,0327	30,3740	30
SPD	70437	19,1389	19	19,5000	3612,1538	19,1759	19
GRÜNE	33775	9,1772	9	9,5000	3555,2631	9,1949	9
FDP	15529	4,2195	4	4,5000	3450,8888	4,2276	4
DIE LINKE	9847	2,6756	3	3,5000	2813,4285	2,6807	3
FUW- FREIE WÄHLER	4368	1,1868	1	1,5000	2912,0000	1,1891	1
Volksab- stimmung	2596	0,7053	1	1,5000	1730,6666	0,7067	1
NPD	2111	0,5735	1	1,5000	1407,3333	0,5747	1
BfM	1014	0,2755	0	0,5000	2028,0000	0,2760	0
PIRATEN	4551	1,2365	1	1,5000	3034,0000	1,2389	1
AfD	9183	2,4951	2	2,5000	3673,2000	2,5000	3
gesamt	264981		71				72

7.a) Bei Unterschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der größte, zweitgrößte, drittgrößte usw. der Quotienten (Divisor-kandidaten), die aus der Teilung der Stimm-zahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5 erhöhte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor (§ 61 Abs. 4 Satz 3 KWahlO): siehe Tabelle oben!

8. Da die folgende/n Partei/en/Wählergruppe/n in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat/haben, als ihr/ihnen nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§ 33 Abs. 3 des Gesetzes):

Partei / Wählergruppe	Direktmandate	Sitze	Verhältnis
CDU		34	30 / 1.1333

Die folgenden Partei(en) / Wählergruppe(n) hat/haben danach mit 1.1333 das günstigste Zahlenverhältnis:

CDU

An der Berechnung nimmt/nehmen folgende Partei(en)/Wählergruppe(n) nicht teil, da sie nach der Berechnung nach § 33 Abs. 2 KWahlG keinen Sitz errungen hat/haben: BfM

Es werden nun - basierend auf den Zahlen für diese Parteien - parallel Nebenrechnungen nach § 33 Abs. 2 durchgeführt:

Nebenrechnung für Partei CDU:

Ihre Direktmandate 34 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 263967 dividiert durch ihre Stimmzahl 111570 ergibt die neue Ausgangszahl 80,4 gerundet 80.

Da die erhöhte Ausgangszahl zu einer geraden Gesamtstimmzahl (einschließlich der 0 Direktmandate der Parteien / Wählergruppen, die nicht am Verhältnisausgleich teilnehmen) führt, ist sie nicht um eins zu erhöhen.

Bereinigte Gesamtstimmenzahl für die nachfolgende Berechnung: 263967

Bereinigte Sitzzahl für die nachfolgende Berechnung: 80

Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der Gesamtstimmenzahl durch die Gesamtzahl der Sitze ergibt, beträgt 3299,5875 (Angabe mit 4 Stellen hinter dem Komma)

Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Partei, Wählergruppe, Einzelbew.	Stimmenanzahl	Sitzzahl berechnet mit dem Anfangsdivisor 3299,5875	
		unge-rundet	gerundet
CDU	111570	33,8133	34
SPD	70437	21,3472	21
GRÜNE	33775	10,2361	10
FDP	15529	4,7063	5
DIE LINKE	9847	2,9843	3
FUW-FREIE WÄHLER	4368	1,3238	1
Volksabstimmung	2596	0,7867	1
NPD	2111	0,6397	1
PIRATEN	4551	1,3792	1
AfD	9183	2,7830	3
gesamt	263967		80

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor wurde die Ausgangszahl erreicht, eine Berechnung mit dem Enddivisor war nicht erforderlich.

11. Eine Berechnung nach § 33 Abs. 4 KWahlG entfällt, da keine Partei / Wählergruppe mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen errungen hat, oder die Partei / Wählergruppe auch mehr als die Hälfte der Mandate besitzt.

V Die endgültig zu vergebenden Sitze verteilen sich wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber	Stimmzahl	insgesamt	aus den Wahlbezirken (Direktmandate)	aus der Reserveliste
CDU	111570	34	34	0
SPD	70437	21	2	19
GRÜNE	33775	10	0	10

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
GRÜNE	Hoffmeister, Burkhard	Reservelistenplatz 8
GRÜNE	Schaffrin, Irmhild	Reservelistenplatz 9
GRÜNE	Langer, Ralf	Reservelistenplatz 10
FDP	Dr. Lamberty, Karl-Heinrich	Reservelistenplatz 1
FDP	Westig-Keune, Nicole	Reservelistenplatz 2
FDP	Cáceres Ayllón, Christoph	Reservelistenplatz 3
FDP	Dr. Kuhlmann, Friedrich-Wilhelm	Reservelistenplatz 4
FDP	Frohnhöfer, Renate	Reservelistenplatz 5
DIE LINKE	Otter, Michael	Reservelistenplatz 1
DIE LINKE	Lehmann, Michael	Reservelistenplatz 2
DIE LINKE	Kemper, Frank	Reservelistenplatz 3
FUW-FREIE WÄHLER	Streng, Maria-Luise	Reservelistenplatz 1
Volksabstimmung	Dr. Fleck, Helmut	Reservelistenplatz 1
NPD	Meise, Ariane Christine	Reservelistenplatz 1
PIRATEN	Moersch, Anja	Reservelistenplatz 1
AfD	Skoda, Vladimir	Reservelistenplatz 1
AfD	Klein, Norbert	Reservelistenplatz 2
AfD	Dr. Dietrich, Yorck	Reservelistenplatz 3

VII. Der Wahlleiter verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem Wahlleiter, Beisitzern und Beisitzerinnen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ort, Datum
Siegburg, 2.6.2014

Vorsitzende(r): Kühn, Frithjof / Henze, Anterose
F. Kühn

Beisitzer(in): Barsd, Oliver / Backwitz-Zimmermann, Heidi
O. Barsd

Beisitzer(in): Dopie, Brigitte / Recker-Steinheuer, Renate
B. Dopie

Beisitzer(in): Feilen, Hans-Peter / Selger, Tim
H. P. Feilen

Beisitzer(in): Hartmann, Sebastian / Schamhorst, Udo
/

Beisitzer(in): Krupp, Ute / Herchenbach-Herweg, Veronika
U. Krupp

Beisitzer(in): Metz, Martin / Steiner, Ingo
/

Beisitzer(in): Pagels, Hans-Joachim / Schmitt, Alexander
/

Beisitzer(in): Rahmel, Heidi / Eyermann, Emil
/

Beisitzer(in): Schmitz, Karl / Dopp, Michael
/

Beisitzer(in): Tüttenberg, Achim / Reck, Gerd
/

Schriftführer(in): KVRin Knorr
/

- 1) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl-
niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung

Anlage 1

zur Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 02.06.2014 zur Feststellung des Ergebnisses der Kreistagswahl am 25.05.2014

Es wurden folgende Berichtigungen durchgeführt:

Wahlberechtigte insgesamt (A):	- 79	= 480.854
Wähler (B):	- 44	= 269.293
Ungültige Stimmen (C):	- 45	= 4.312
Gültige Stimmen (D):	+ 1	= 264.981
CDU:	+ 1 (im KWBZ 16)	= gesamt 111.570

Korrekturen waren aus folgenden Gründen erforderlich: Die Zahl der Wahlberechtigten wurde z. T. nicht korrekt übernommen. Die Anzahl der Wähler musste korrigiert werden, da z. T. nicht abgegebene Stimmzettel als ungültige Stimmen gewertet wurden (Briefwahl). Weitere Stimmenkorrekturen ergaben sich aufgrund von Übertragungsfehlern aus den Wahlniederschriften bei der Eingabe in das Wahlprogramm am Wahlabend.

Anlage 2

zur Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 02.06.2014 zur Feststellung des Ergebnisses der Kreistagswahl am 25.05.2014

Bedenken gegen Entscheidungen der Wahlvorstände haben sich nach der Vorprüfung nicht ergeben.

Folgende Besonderheiten sind zu erwähnen:

In Rheinbach wurden bei der Auszählung im Wahl-/Stimmbezirk 010, der zum Kreiswahlbezirk 5 - Rheinbach II gehört, insgesamt 104 Stimmzettel des Kreiswahlbezirks 4 - Rheinbach I festgestellt. Diese wurden vom Wahlvorstand als ungültige Stimmen gewertet. Die Entscheidung ist korrekt, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die betroffenen Wähler/innen den Kandidaten/die Kandidatin derselben Partei gewählt hätten, wenn ihnen der richtige Stimmzettel vorgelegen hätte.

Auf das Ergebnis der Wahl im Kreiswahlbezirk 05 hat dies keinen Einfluss, da die Kandidatin mit den meisten Stimmen einen Vorsprung von 1.138 Stimmen gegenüber dem Bewerber mit der zweithöchsten Stimmenzahl erhalten hat.

Im Rheinbacher Wahl-/Stimmbezirk 100, der zum Kreiswahlbezirk 4 - Rheinbach I gehört, befanden sich nach Feststellung des Wahlvorstands 57 Stimmzettel des Kreiswahlbezirks 5 - Rheinbach II in den Stimmzettelumschlägen der Briefwahl. Es wurde verfahren wie oben beschrieben, die Stimmen wurden für ungültig erklärt. Auch hier ergibt sich kein Einfluss auf das Ergebnis im Kreiswahlbezirk, da der Kandidat mit den meisten Stimmen 1.063 Stimmen mehr als der Kandidat mit der zweithöchsten Stimmenzahl erreicht hat.

In Königswinter wurden im Wahl-/Stimmbezirk 130, der zum Kreiswahlbezirk 31 - Königswinter II gehört, 24 Stimmzettel des Kreiswahlbezirks 30 - Königswinter I festgestellt, die für ungültig erklärt wurden. Auf das Ergebnis der Wahl im Kreiswahlbezirk 31 hat die Ausgabe der falschen Stimmzettel keinen Einfluss, da der Stimmenabstand zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen 1.159 Stimmen beträgt.

Ob die Ausgabe der falschen Stimmzettel in den o. g. Stimmbezirken auf die Zuteilung der Sitze aus den Reservelisten von entscheidendem Einfluss gewesen sein kann (§ 40 Abs. 1 b KWahlG), ist vom Kreistag nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss zu entscheiden.